

TAGUNG „HR TRENDS 2018“

12.04.2018, HAUS DER WISSENSCHAFT, BREMEN



Workshop 6: „Wunsch und Wirklichkeit – die Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen“

Die Netzwerkstelle „Demographie Netzwerk Hamburg“ wird von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert und durch das Aktionsbündnis für Bildung und Beschäftigung Hamburg – Hamburger Fachkräftenetzwerk unterstützt.

AGENDA WORKSHOP 6

- 15:30 **„Was bietet Ihnen das Demographie Netzwerk?“**,
Susanne Sabisch-Schellhas, Demographie Netzwerk
Hamburg/KWB e. V.

- 15:40 **„Schritt für Schritt zur Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastungen“**,
Franziska Stiegler, Leitung psyGA, BKK Dachverband e.V.

- 16:00 **„Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
in der Praxis“**, Carl Dauer, Fachkraft für Arbeitssicherheit
und Brandschutz, IWAN BUDNIKOWSKY GmbH & Co. KG,

und Diskussion

NETZWERKEN BRINGT NUTZEN



- Erfahrungsaustausch
- Best-Practice-Beispiele
- Anregungen für die Personalarbeit
- Netzwerke und Kooperationen

- Bringen Sie Ihre Themen ein!
- Nehmen Sie kostenfrei teil!
- Werden Sie Mitglied im überregionalen ddn e. V.!



HANDLUNGSFELDER BEI DDN HAMBURG



- Forum betriebliches Gesundheitsmanagement
- Forum Qualifizierung & Wissensmanagement
- Forum Employer Branding
- Forum strategische Personalplanung
- Forum New Work

TOPTHEMA GESUNDHEIT



- Forum betriebliches Gesundheitsmanagement
 - Betriebliches Eingliederungsmanagement
 - Arbeitsbedingungen demographiegerecht gestalten
 - BGM nachhaltig im Unternehmen implementieren
 - Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

EINLADUNG ZUM ARBEITSKREIS: GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG PSYCHISCHER BELASTUNGEN

- 18.04.2018, 15:00 bis 17:30, FAW Hamburg
„**Gender in der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen**“,
Vortrag der PAG – Perspektive Arbeit & Gesundheit
- 20.06.2018, 15:00 bis 17:30, FAW Hamburg
„**Vorgaben von Aufsichtsbehörden/ Systemkontrollen bei der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen**“,
Vortrag der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
- September 2018, 15:00 bis 17:30, FAW Hamburg
„**Argumente für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen gegenüber dem Arbeitgeber**“,
Vortrag der FAVOX GmbH

WIR LADEN SIE EIN...

- 16.04.2018 „**Employer Branding** in der Digitalbranche – Erfolgreiche Kommunikation mit Digital Talents von morgen“, Hermes Germany GmbH, Hamburg
- 19.04.2018 „**Demographieforum** Perspektivwechsel 3 D“, ddn/ INQA, 14:00-17:00 Uhr, Nbank, Hannover
- 25.04.2018 „**Personalplanung** für Einsteiger“, Workshop, 16:30-19:00 Uhr, Hamburg
- 26.04.2018 „Welche **Kompetenzen** benötigen Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte im Zeitalter der Digitalisierung?“, 15:00-18:00 Uhr, Hamburg
- 14.05.2018 „**Collaboration** - Neue Form der digitalen Zusammenarbeit in und zwischen Organisationen“, Workshop, 15:00-18:00 Uhr, Hamburg
- 16.05.2018 „**Resilienz** – starke Unternehmen, starke Mitarbeiter/-innen“, 16:00-19:00 Uhr, Hamburg
- 20.06.2018 „**Innovation, Wissen teilen, Kooperation** – Kulturwandel auf dem Weg in eine digitale Zukunft am Bsp. der Techniker Krankenkasse“, Hamburg

WIR FREUEN UNS AUF EIN WIEDERSEHEN IM NETZWERK!



Kontakt:

Susanne Sabisch-Schellhas
Demographie Netzwerk
Hamburg schellhas@kwb.de

<http://hamburg.ddn-regionalnetzwerk.de>



@ddnhamburg



Wissenstransfer moderieren

Gefährdungsbeurteilung: Worum geht es?

Vorbereitung einer Gefährdungsbeurteilung

Die Durchführung Schritt für Schritt



Kein Stress mit dem Stress

Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt fördern – psyGA



*Wunsch und Wirklichkeit – die Umsetzung der
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen"*

Referentin: Franziska Stiegler

12.04.2018

Das Projekt

- ▶ Wie muss Arbeit gestaltet sein um die psychische Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten und zu fördern?
 - ▶ Bündelung von vorhandenem Wissen zur Stärkung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz
 - ▶ Aufbereitung in zielgruppenspezifische Kommunikationsmedien u.a. für: Führungskräfte; Beschäftigte; Fachkräfte im BGM; Kleine- und mittlere Unternehmen
 - ▶ Transfer über erfahrene Kooperationspartner und flankierende Medienarbeit

gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

im Rahmen der Initiative:



fachlich begleitet durch:



Projektträger:



Projektleitung:



Die Gefährdungsbeurteilung als Basis gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen

Betriebliches
Gesundheitsmanagement

Betriebliche Gesundheitsförderung

Arbeitssicherheit und
Arbeitsmedizin

BEM

Gefährdungsbeurteilung

<http://psyga.info/ueber-psyga/angebote/elearning-tool-fuer-kmu/>

Gefährdungsbeurteilung: Worum geht es?

Vorbereitung einer Gefährdungsbeurteilung

Die Durchführung Schritt für Schritt



Gefährdungsbeurteilung?

„Gefährdungsbeurteilung?“

Sicher für die Kollegen im Lager, aber im Büro ist das doch wirklich überflüssig!”



„Gefährdungsbeurteilung?“

Da überprüft man doch nur, ob der Schreibtisch richtig eingestellt ist, oder?



„Gefährdungsbeurteilung?“

Das brauchen wir nicht, schließlich arbeiten wir hier nicht am Hochofen!”



„Gefährdungsbeurteilung?“

Kann man das messen?“



Gefährdungsbeurteilung: Worum geht es?

Vorbereitung einer Gefährdungsbeurteilung

Die Durchführung Schritt für Schritt



Worum geht es?

- ▶ Gefährdungsbeurteilung: Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- ▶ Gesetzliche Verpflichtung der Arbeitgeber, regelmäßig Arbeitsbedingungen in Form der Gefährdungsbeurteilung zu überprüfen
- ▶ Bislang: Fokus auf Gefährdungen durch Arbeitsgeräte, physikalische, chemische oder biologische Einwirkungen wie Lärm oder Staub
- ▶ 2013 Klarstellung § 5 ArbSchG: psychische Belastungen sind in die Gefährdungsbeurteilung einzubeziehen

Arbeitsbedingte Einflussfaktoren

Stressoren

Ressourcen

Arbeitsaufgabe

Hohe quantitative Anforderungen
Emotionsarbeit
Störungen und Unterbrechungen

Handlungs- und
Entscheidungsspielraum
Vollständigkeit

Führung und Organisation

Destruktive Führung
Mobbing
Arbeitsplatzunsicherheit

Organisationale Gerechtigkeit
Soziale Unterstützung
Sozial vermittelte Rückmeldung

Arbeitszeit

Atypische Arbeitszeiten
Rufbereitschaft
Arbeitsbezogene erweiterte
Erreichbarkeit

Zeitsouveränität
Vorhersagbarkeit/Planbarkeit
Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben
(Kurz-)Pausen
Abschalten können

Technische Faktoren

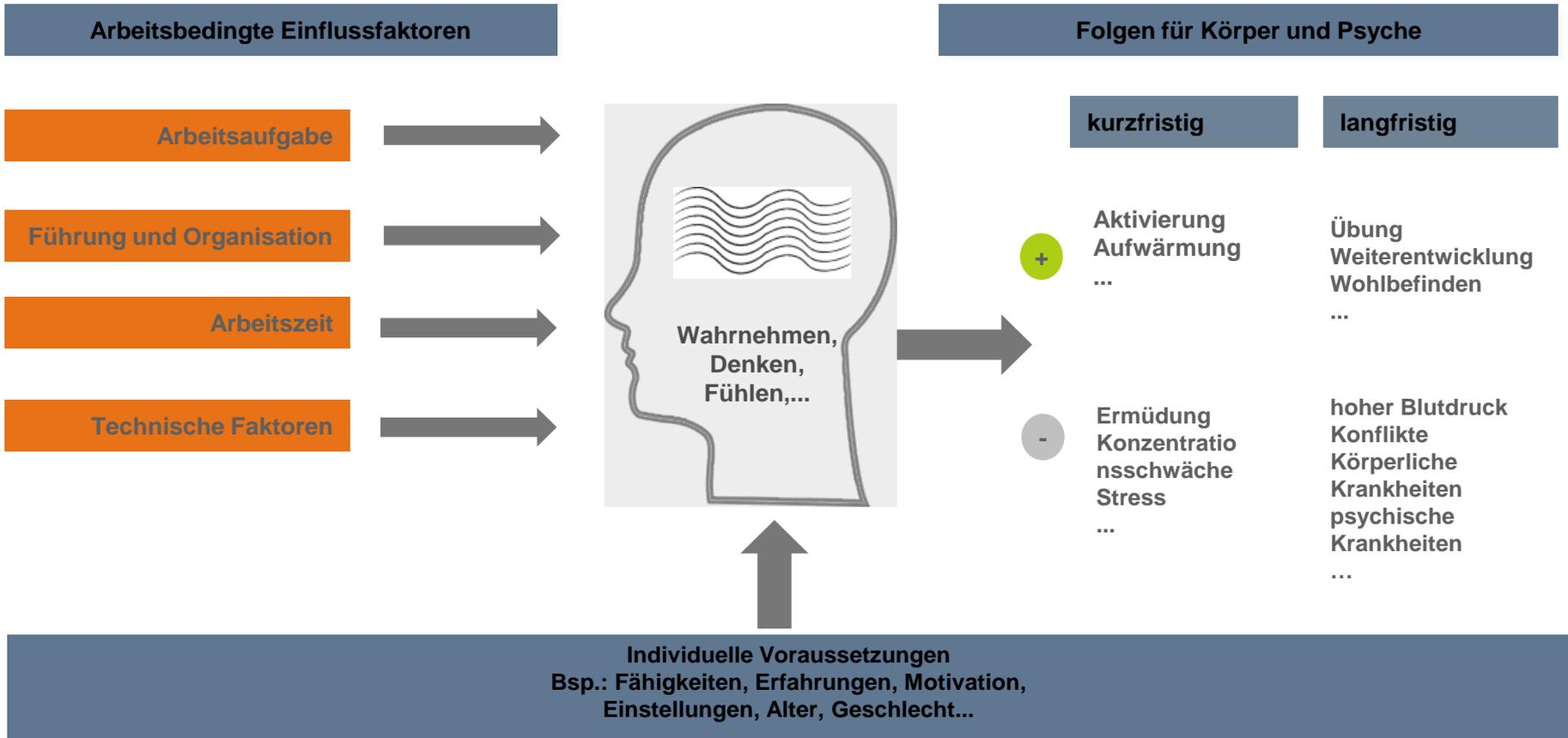
Störungen bei der
Aufgabenbewältigung

Kontrolle und Einfluss auf
Gestaltung
Beleuchtung zur Unterstützung der
circadianen Rhythmik

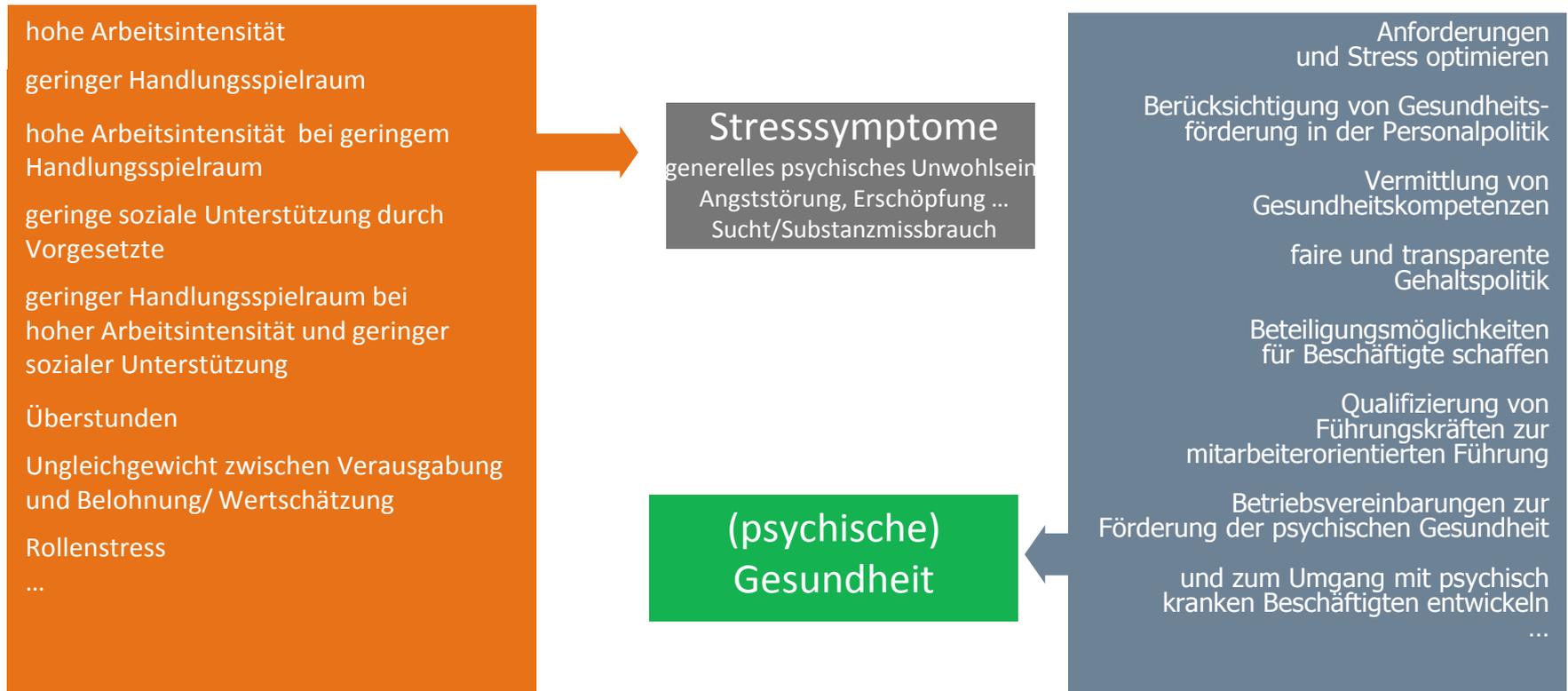


Quelle: BAuA (2017): Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt (Eigene Darstellung)

Wie wirkt Arbeit auf die Gesundheit?

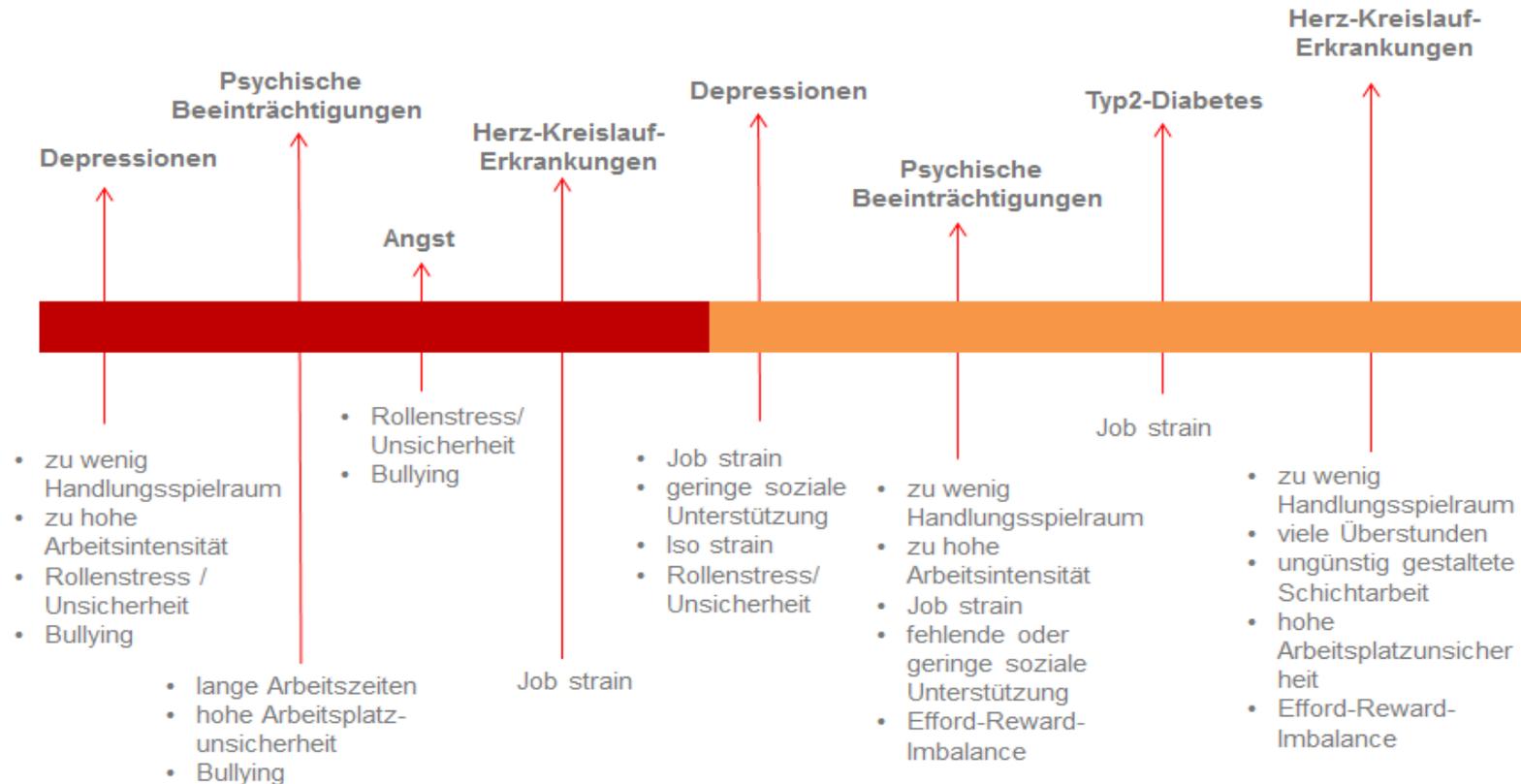


Arbeitsbedingte Risikofaktoren und Einflussmöglichkeiten



Quelle: Rau, R., & Henkel, D. (2013); Initiative Gesundheit und Arbeit (iga) (2015) (eigene Darstellung)

Negative Balance und ihre Folgen



Quelle: Initiative Gesundheit und Arbeit (iga) (2015): Risikobereiche für psychische Belastungen. Berlin

Vorteile für Unternehmen

Vorteile einer Gefährdungsbeurteilung inkl. psychischer Belastungen sind u.a.

- ▶ steigende Motivation der Beschäftigten
- ▶ Verhütung von Unfällen
- ▶ sinkende Krankenstände
- ▶ Beschäftigte, Personalverantwortliche, Fach- und Führungskräfte sowie betriebliche Interessenvertreter lernen Gefährdungen aus psychischer Belastung zu erkennen und thematisieren
- ▶ kann organisatorische Schwachstellen und Reibungspunkte aufdecken

(...)

Was wird überprüft?

Was wird bei einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen überprüft?

- ▶ Arbeitsinhalt/Arbeitsaufgabe
(z.B. Abwechslungsreichtum, Handlungsspielräume, Arbeitsintensität)
- ▶ Arbeitsorganisation
(z.B. Dauer, Lage und Verteilung der Arbeitszeit, Unterbrechungen und Störungen)
- ▶ Soziale Beziehungen bei der Arbeit
(z.B. Konflikte, soziale Unterstützung, Wertschätzung)
- ▶ Arbeitsumgebung (z.B. Lärm, räumliche Enge)
- ▶ neue Arbeitsformen (z.B. Mobilitäts- und Flexibilitätsanforderungen)

Gefährdungsbeurteilung: Worum geht es?

Vorbereitung einer Gefährdungsbeurteilung

Die Durchführung Schritt für Schritt



Vorbereitung einer Gefährdungsbeurteilung

Wer kann eine Gefährdungsbeurteilung im Unternehmen durchführen?

- ▶ Arbeitgeber → verantwortlich für die Planung und Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Betriebs- und Personalräte → Mitbestimmungsrechte
- ▶ Betriebliche Arbeitsschutzbeauftragte, Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit können vom Arbeitgeber beauftragt werden
- ▶ Außerdem: fachkundige externe Dienstleister nach schriftlicher Beauftragung durch den Arbeitgeber



Vorbereitung einer Gefährdungsbeurteilung

- ▶ Basisqualifizierung aller Beteiligten notwendig, um fachkundige Umsetzung sicherzustellen

- ▶ Planung des gesamten Prozesses vor Beginn, Klärung folgender Punkte:
 - ▶ Verantwortlichkeiten

 - ▶ Methoden und Instrumente zur Erfassung und Beurteilung psychischer Belastung

 - ▶ Vorgehen zur Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen

 - ▶ Vorgehen zur Wirksamkeitskontrolle, Zeitplan

Vorbereitung einer Gefährdungsbeurteilung

- ▶ Alle Beschäftigten informieren und wenn möglich, beteiligen
- ▶ Probe-Durchlauf durchführen
- ▶ Mögliche Auswirkungen bedenken und frühzeitig einplanen
- ▶ Qualität sicherstellen



Gefährdungsbeurteilung: Worum geht es?

Vorbereitung einer Gefährdungsbeurteilung

Die Durchführung Schritt für Schritt



Die Gefährdungsbeurteilung als Prozess



Durchführung Schritt für Schritt

Schritt 1: Festlegen von Tätigkeiten/Bereichen

- ▶ Tätigkeiten oder Arbeitsbereiche, die in Bezug auf die psychischen Belastungen ähnlich sind, identifizieren und zusammenfassen
 - ▶ Beispiele Tätigkeit: Busfahrer, ambulante Pflege oder Personen, die in einer Abteilung Führungsaufgaben wahrnehmen
 - ▶ Beispiele Arbeits- oder Organisationsbereich: Verwaltung, Produktion, Lager
- ▶ **Ziel:** Überblick gewinnen

Durchführung Schritt für Schritt

Schritt 2: Ermittlung der psychischen Belastung von Arbeit

- ▶ Bestandsaufnahme
- ▶ Auswahl der Vorgehensweisen
- ▶ Auswahl von Instrumenten



Durchführung Schritt für Schritt

Schritt 2: Ermittlung der psychischen Belastung von Arbeit

► Übersicht über die möglichen Vorgehensweisen



Beobachtung/
Beobachtungs-
interviews

- Objektive Erfassung
- Erleichtert Übertragen der Ergebnisse auf ganzen Betrieb



Moderierter
Analyseworkshop

- Für kleine Unternehmen oder Organisationseinheiten gut umsetzbar
- Hohe direkte Beteiligung



Standardisierte
Mitarbeiter-
befragung

- Überblick über die Belastungssituation im Unternehmen und Problemschwerpunkte
- Aufgrund der Anonymität gut geeignet, um Beschäftigte in Prozess einzubinden

Durchführung Schritt für Schritt

Schritt 3: Beurteilung der psychischen Belastung von Arbeit

- ▶ **Fragestellung:** Liegen kritische Belastungsausprägungen vor, die Maßnahmen erforderlich machen?
- ▶ Mögliche Verfahrensweisen
 - ▶ Nutzung von Instrumenten, die Kriterien für gesundheitlich relevante Ausprägungen der psychischen Belastung enthalten
 - ▶ Nutzung von Vergleichswerten, z.B. aus Bereichen mit vergleichbaren Arbeitsbedingungen
 - ▶ Beurteilung im Workshop unter Beteiligung von Beschäftigten, Führungskräften, Interessenvertretung und fachkundigen Experten

Orientierungshilfen bei der Einschätzung

Zum Beispiel:

Merkmalsbereich	Mögliche kritische Ausprägung
Arbeitsinhalt / Arbeitsaufgabe	
Vollständigkeit der Aufgabe	Tätigkeit enthält: – nur vorbereitende oder – nur ausführende oder – nur kontrollierende Handlungen
Handlungsspielraum	Der/die Beschäftigte(n) hat/haben keinen Einfluss auf: – Arbeitsinhalt – Arbeitspensum – Arbeitsmethoden/-verfahren – Reihenfolge der Tätigkeiten
(...)	

<http://www.gda-psyche.de/SharedDocs/Publikationen/DE/broschuere-empfehlung-gefaehrdungsbeurteilung.html?nn=689294>

Orientierender Selbstcheck:

<http://psyga.info/ueber-psyga/angebote/elearning-tool-fuer-kmu/>

<https://psyga.inqa-check.de/startseite/>

Durchführung Schritt für Schritt

Schritt 3: Beurteilung der psychischen Belastung von Arbeit

- ▶ Anforderung: Beurteilung muss nachvollziehbar und sachlich begründet sein
- ▶ Analyse der Ergebnisse im Workshop
 - ▶ Gut geeignet, um an erste Maßnahmen wie Befragungen oder Workshops anzuknüpfen
 - ▶ Zunächst Präsentation der Analyseergebnisse, dann Bewertung, wie groß der Einfluss der Ergebnisse auf die Gesundheit ist
 - ▶ Vorbereitung und Moderation wichtig für Gelingen
 - ▶ Punkte für Belastungen vergeben und auswerten

Durchführung Schritt für Schritt

Schritt 4: Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen

- ▶ Maßnahmen müssen aus den Ergebnissen der Beurteilung abgeleitet und nachvollziehbar begründet sein
- ▶ Maßnahmen zielen darauf ab, die Möglichkeit eines Schadens durch psychische Belastung zu vermeiden/minimieren
- ▶ Bekämpfung von Gefährdungen an ihrer Quelle; individuelle Schutzmaßnahmen sind nachrangig zu anderen Maßnahmen
- ▶ Betroffene Beschäftigte und Führungskräfte beteiligen

Durchführung Schritt für Schritt

Schritt 4: Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen

- ▶ Bereiche Arbeitsorganisation und soziale Beziehungen häufig mit größtem Handlungsbedarf
- ▶ Veränderung des Umfelds der Beschäftigten (z.B. bei Organisation, Strukturen, Prozessen, Tätigkeiten)
- ▶ Umsetzungsbegleitung durch fachkundige Personen
- ▶ Beschäftigte und ihre Verbesserungsvorschläge berücksichtigen
- ▶ zeitnaher Beginn nach Durchführung der Gefährdungsbeurteilung

Durchführung Schritt für Schritt

Schritt 4: Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen

Beispiele für Maßnahmen:

- ▶ Maßnahmen der Arbeitsgestaltung
- ▶ Seminare zum Thema Stressmanagement
- ▶ Teamentwicklungsmaßnahmen
- ▶ Neuausrichtung der Kommunikation im Unternehmen
- ▶ Einrichtung eines Gesundheitszirkels

Evaluation und Dokumentation

Schritt 5: Wirksamkeitskontrolle

- ▶ Beurteilung, ob sich die psychische Belastungssituation nach Umsetzung der Maßnahmen in der gewünschten Weise verändert hat oder nicht
- ▶ Mögliche Vorgehensweisen
 - ▶ Workshops mit den betroffenen Beschäftigten und Führungskräften
 - ▶ Mündliche Nachfragen im Rahmen einer Begehung des betroffenen Bereiches
 - ▶ Schriftliche Kurzbefragungen der Beschäftigten und Führungskräfte im betroffenen Arbeitsbereich
- ▶ Fällt die Wirksamkeitskontrolle negativ aus, sind weitergehende oder andere Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen

Evaluation und Dokumentation

Schritt 6: Aktualisierung/Fortschreibung

- ▶ Gefährdungsbeurteilung muss auf die aktuellen Gegebenheiten bezogen sein
- ▶ Die Aktualität sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden
- ▶ Anlässe für eine Aktualisierung können u.a. sein:
 - ▶ Veränderungen der Arbeitsbedingungen, bspw. nach Anschaffung neuer Produktionsausrüstungen
 - ▶ Auffällige Häufungen von Beschwerden, Gesundheitsbeeinträchtigungen u.a., die auf Gefährdungen durch psychische Belastung bei der Arbeit hindeuten



Evaluation und Dokumentation

Schritt 7: Dokumentation (§ 6 ArbSchG)

- ▶ Die Dokumentation sollte mindestens folgende Teile beinhalten:
 - ▶ Beurteilung der Gefährdungen
 - ▶ Festlegen konkreter Arbeitsschutzmaßnahmen mit Terminen und Verantwortlichkeiten
 - ▶ Durchführung der Maßnahmen
 - ▶ Überprüfung der Wirksamkeit
 - ▶ Datum der Erstellung

Angebote von psyGA

Für Führungskräfte - speziell auch kleiner und mittlerer Betriebe, BGM-Fachkräfte und Beschäftigte bietet psyGA verschiedene Formate:

Analog

- ▶ Praxisordner
- ▶ Broschüren
- ▶ (Kurz)Checks
- ▶ Arbeitshilfen & Tipp

Digital

- ▶ eLearning-Tools
- ▶ Präsentationen
- ▶ Hörbuch
- ▶ www.psyGA.info

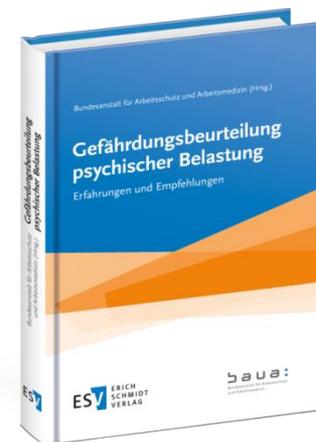


Weitere Informationen

Literatur

▶ Fachbuch der BAuA

- ▶ Darstellung von praktisch bewährten Vorgehensweisen
- ▶ Berücksichtigung aller Schritte und Aufgaben
- ▶ Umfangreicher Infoteil mit Porträts ausgewählter Instrumente und Verfahren, Beschreibungen der Belastungsfaktoren u.v.m.



Weitere Informationen

Literatur

- ▶ **Empfehlungen der GDA-Träger:**
 - ▶ Entwickelt im GDA-Arbeitsprogramm Psyche unter Beteiligung von Bund, Ländern, Unfallversicherungsträgern und Sozialpartnern
 - ▶ Korridor empfohlener Vorgehensweisen
 - ▶ Weitere Informationen unter: www.gda-psyche.de

Weitere Informationen



Weitere Informationen finden Sie unter:

www.psyga.info

www.psyga.info/kleinbetriebe/

www.gda-portal.de

www.gda-psyche.de

www.gefährdungsbeurteilung.de

www.baua.de

Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten:

Projektleitung psyGA

BKK Dachverband e. V.

Franziska Stiegler

Mauerstraße 85

10117 Berlin

E-Mail: psyga@bkk-dv.de

Web: www.psyga.info





12.04.2018

Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG

Agenda



- **Das Unternehmen**
- **Einführung eines ganzheitlichen BGM**
- **Eine Projektgruppe, wer muss rein und nimmt teil?**
- **Wie nennen (Logo) wir uns und was sind unsere Ziele?**
- **Welche Hürden sind zu bewältigen?**
- **Wie kommunizieren wir und erreichen die Mitarbeiter?**
- **Welche Art der Befragung und was passiert mit dem Ergebnis?**
- **Wie kann ein Regelprozess für die Zukunft aussehen?**



In Hamburg sagt man „Budni“



Das Drogerieunternehmen Iwan Budnikowsky GmbH & CO. KG wurde 1912 gegründet.

Ein familiengeführter Betrieb in der 4. Generation. Er bietet den Kunden ein Sortiment von circa 15.000 Artikeln in 184 Filialen im Großraum Hamburg.

2.800 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter sind in der Verwaltung, Lager und den Filialen tätig.



BGM

Einführung und Konzept



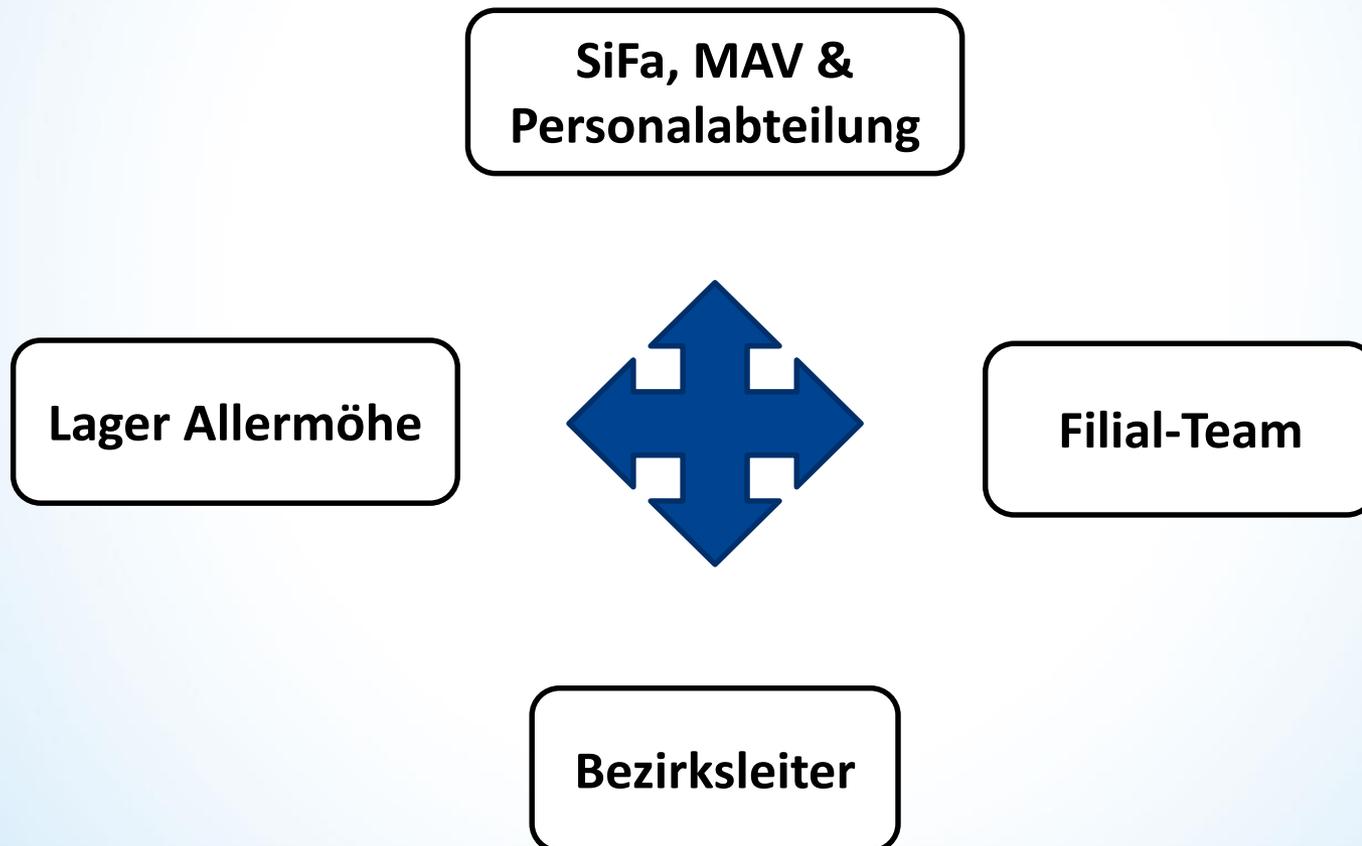
Durch eine Teilnahme am Arbeitskreis „Psychische Gefährdung“ der Freien Akademie der Wirtschaft (FAW), wurde diese gesetzliche Vorschrift in der Firma Budnikowsky umgesetzt.

Durch die Kooperation der FAW und des ddn – Netzwerkstelle Demographie Hamburg und deren Informationen, haben wir die psychische Gefährdung beurteilt.

Dadurch hatten wir Hilfestellung und konnten die psychische Gefährdungsbeurteilung im gesamtheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagement integrieren.

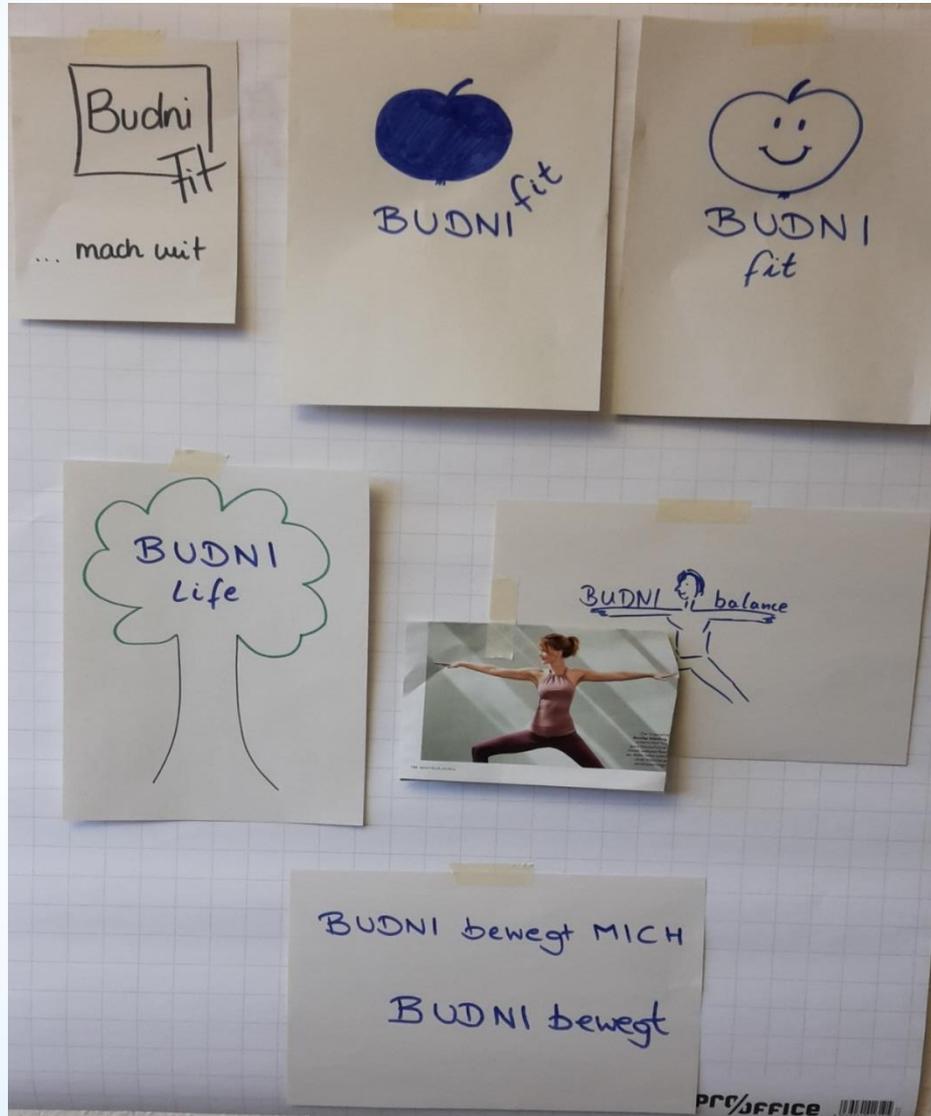


BGM Projektgruppe



BGM „Logo“

BUDNI



BGM „Logo“

Schreibweise: **BUDNIFit**



BGM „Ziele“



Gesundheit fördern und die psychische sowie physische Gefährdung der Mitarbeiter minimieren

Ob es um Stress geht, um "Rücken-" oder andere Belastungen - nutze die BUDNIthek, um dich zu informieren.

Wir wollen dich dabei unterstützen, gesund zu bleiben!

Fehlen dir Informationsangebote? Hast du Ideen oder Anregungen?
Schreib uns gern unter budnifit@budni.de



Nutzung der BUDNIthek

BUDNI

BUDNIthek

Suche ▾ Hilfe ▾  Katrin Scherhorn ▾

Infos für Einsteiger ▾ Persönlicher Schreibtisch ▾ Magazin ▾ BUDNIthek-Navigator ▾ ADMINISTRATION ▾ Nutzungsvereinbarung



[> Videos für Dich](#)



[> Gesundheitstipps für Dich](#)



[> Unterstützung für Dich](#)



[> Wusstest Du schon...?](#)



[> Hier kannst Du aktiv werden](#)



BGM

Welche Hürden sind zu bewältigen?

Bekommen wir ein Budget?

Wie soll die Kommunikation erfolgen?

Welche Art der Befragung?

Welche Fragen wollen wir stellen?

Wie soll die Befragung ausgewertet werden?

Wie ist der Umgang mit den Ergebnissen?



BGM Kommunikation



Thera-Band mit Beschriftung (Name und Logo des BGMs) an alle MA.

Zum Start des BGMs sollte es einen Bericht im Horizont geben.

Bekanntgabe in der Info-Post.

In der BUDNIthek sollte ein Ordner für das BGM eingerichtet werden.

**Info an die ÜMAV, BV und Moderatoren zur Kommunikation des
BGMs.**



BGM

Fragen des Katalogs

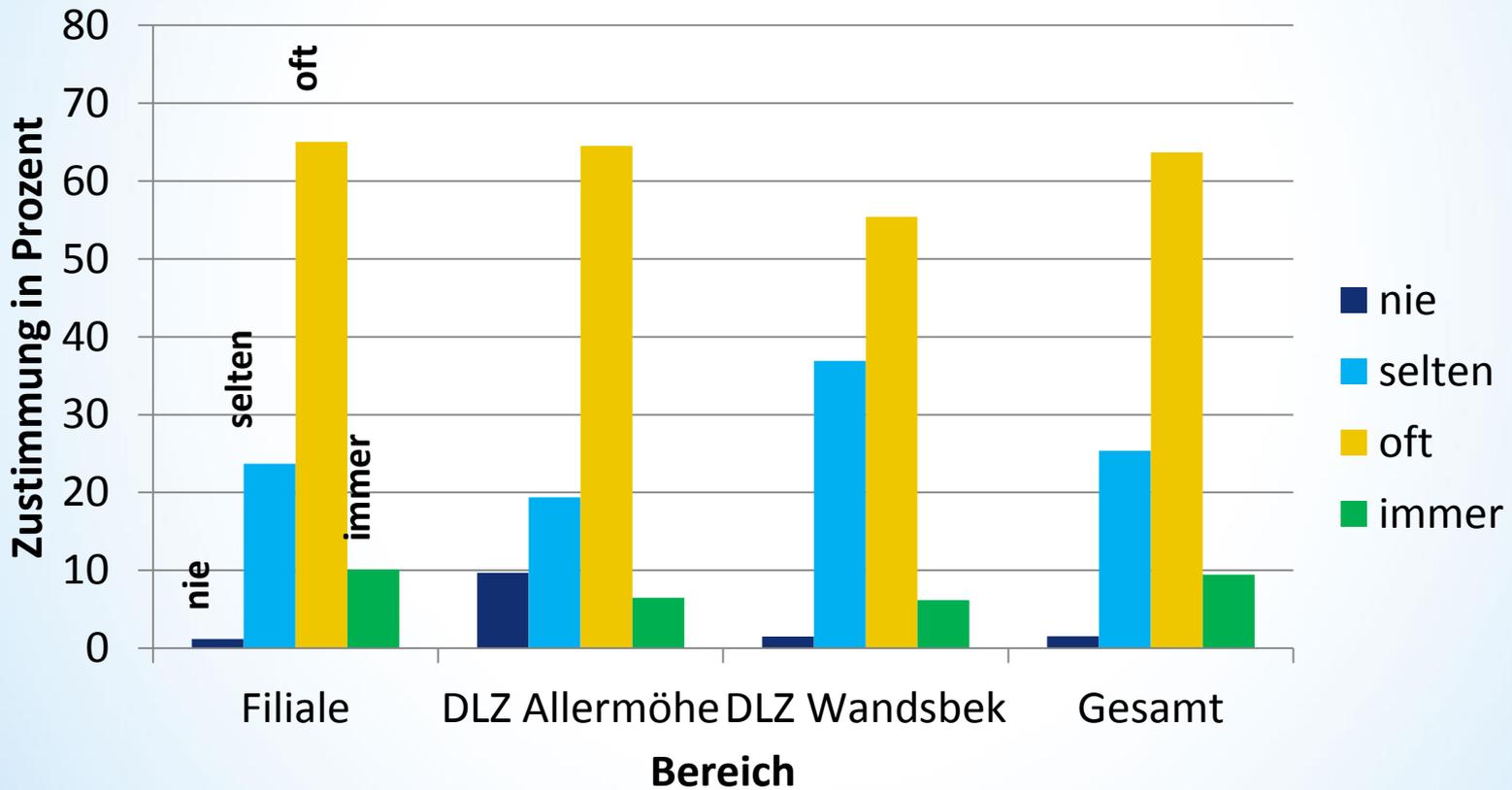
- 1. Arbeitsaufgabe:** Information, Arbeitsinhalt, Handlungsspielraum, Qualifikation und Entwicklung
- 2. Arbeitsorganisation:** Arbeitszeit, Betriebliche Rahmenbedingungen
- 3. Soziale Beziehungen:** Führungsverhalten, Umgang mit Kollegen, Kooperation
- 4. Arbeitsumgebung:** Arbeitsplatz, Schutzmaßnahmen
- 5. Physische Aspekte:** Belastungen, Beschwerden
- 6. Gesundheitsangebote:** digital & analog



Befragung

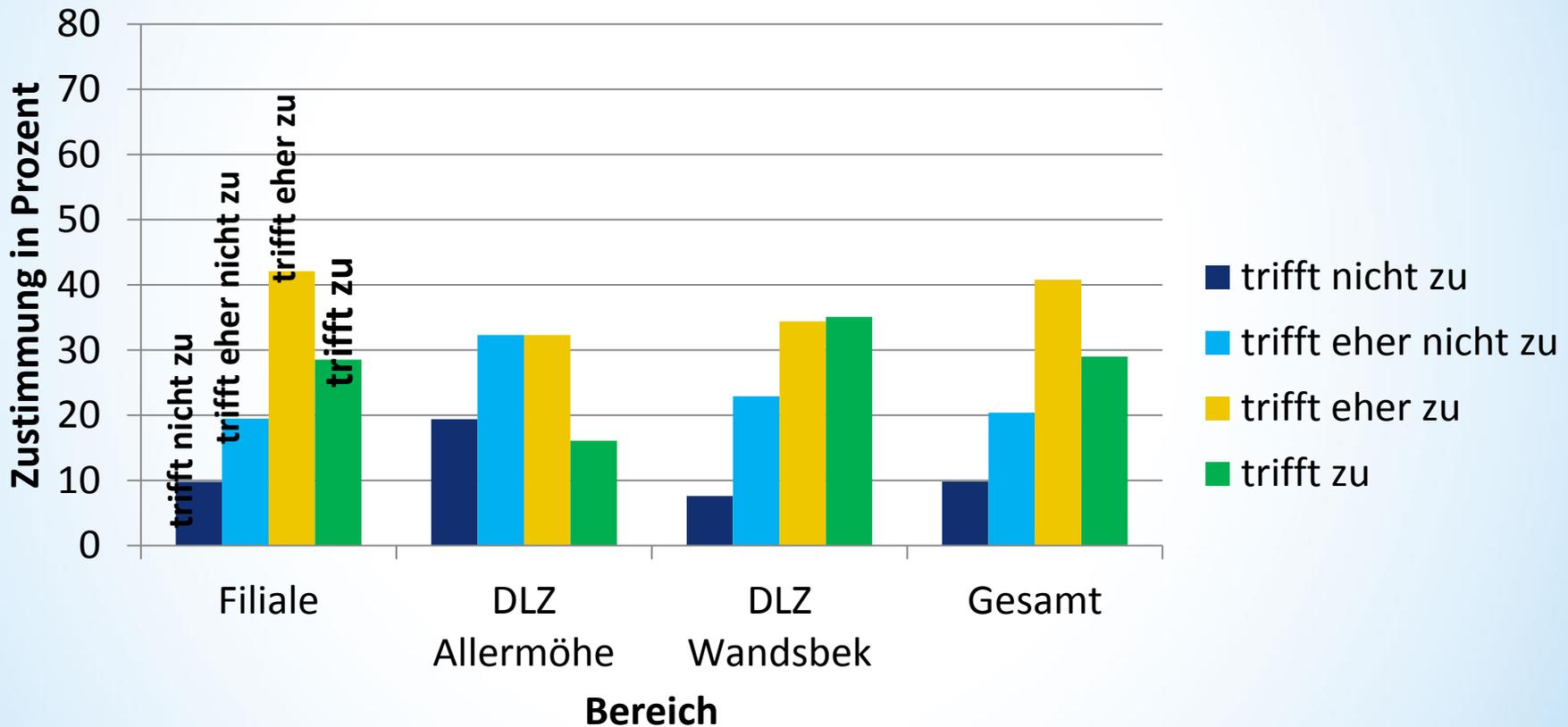


1. Arbeitsaufgabe: Arbeitsinhalt „Bei meiner Arbeit werde ich mit positiven Emotionen konfrontiert.“

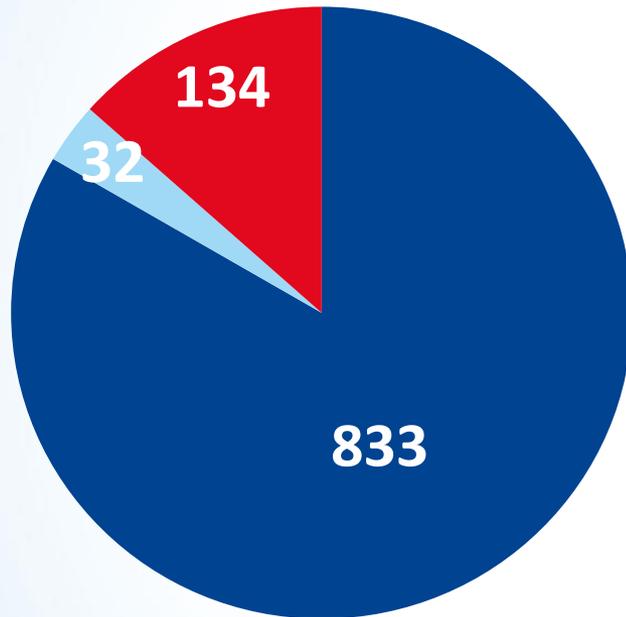


4. Arbeitsumgebung: Arbeitsplatz

„Die klimatischen Bedingungen (Temperatur, Luftzug, Luftfeuchtigkeit) an meinem Arbeitsplatz empfinde ich als angenehm.“



Teilnehmer der Befragung



Mitarbeitergruppe	Teilnehmer
Mitarbeiter ohne Führungsverantwortung	65 %
Mitarbeiter mit Führungsverantwortung	32 %
Auszubildende	3 %

Bereich:

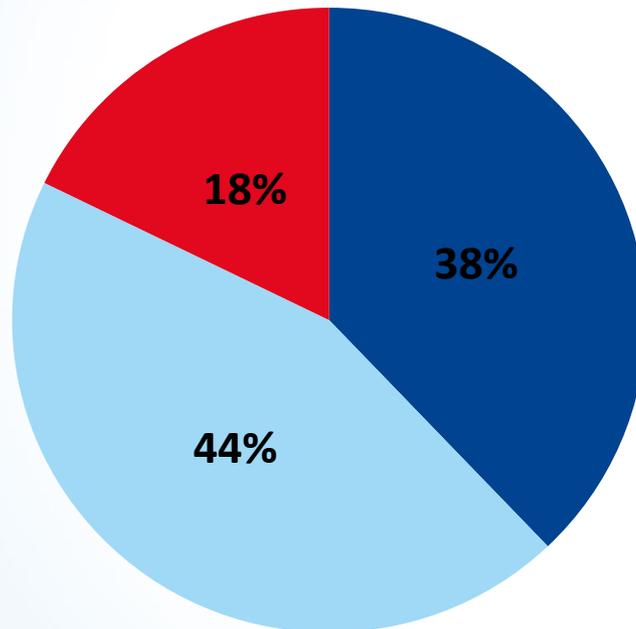
■ Filiale ■ DLZ Allermöhe ■ DLZ Wandsbek





Befragte nach Haupttätigkeiten

- Filiale: „MA ohne Führungsverantw.“



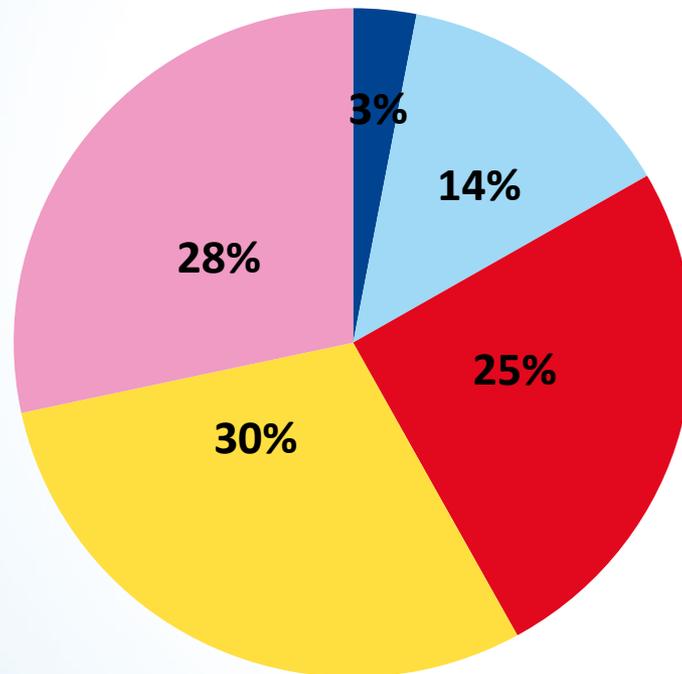
Tätigkeit, die am häufigsten ausgeführt wird

- Warenverräumung
- Kasse
- Beratung



Befragte nach Altersgruppen

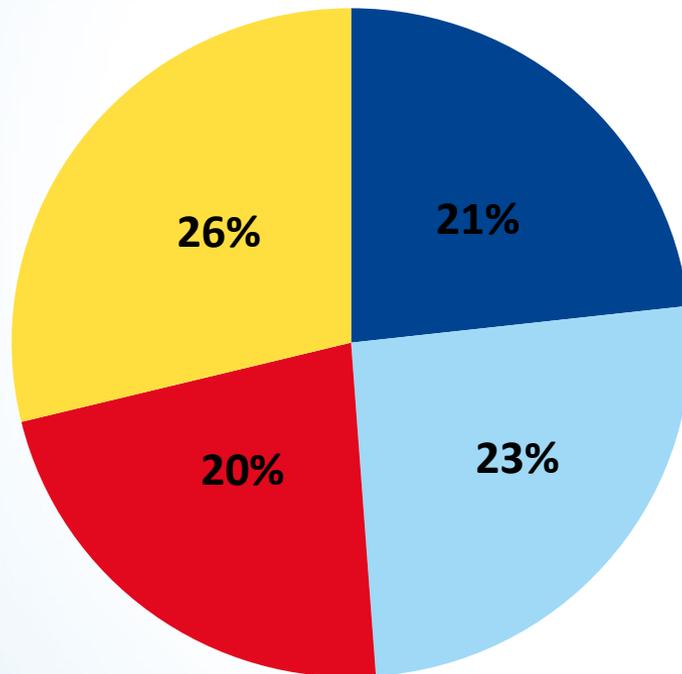
- Alle Befragten, außer Azubis



Alter

- 16- 20 Jahre
- 21-30 Jahre
- 31-40 Jahre

Befragte nach Betriebszugehörigkeit - Alle Befragten



Betriebszugehörigkeit

- weniger als 2 Jahre
- 2 bis 5 Jahre

BGM

Umgang mit den Ergebnissen



- Informationen zum Thema „**Entspannung**“ waren am gefragtesten, weshalb wir hier nach interessanten Angeboten und Videos Ausschau halten.
- In der BUDNIthek arbeiten wir aktuell an einem **Rezepte-Blog**. Hier werden sie ab Ende Juni Rezeptideen für Pausensnacks finden, die schnell zubereitet sind und wertvolle Energie spenden.
- Zur Verbesserung der **Arbeitsumgebung** (klimatische Bedingungen, Beleuchtung etc.) arbeiten wir an verschiedenen Ideen, die sowohl technische als auch verhaltensbezogene Maßnahmen umfassen.
- Auch die Entwicklung **spezifischer Maßnahmen** für bestimmte Bereiche bzw. Mitarbeitergruppen steht auf unserer Agenda.



Nutzung der BUDNIthek

BUDNI

BUDNIthek

Suche ▾ Hilfe ▾  Katrin Scherhorn ▾

Infos für Einsteiger [Personlicher Schreibtisch](#) ▾ [Magazin](#) ▾ [BUDNIthek-Navigator](#) ▾ [ADMINISTRATION](#) ▾ [Nutzungsvereinbarung](#)



[> Videos für Dich](#)



[> Gesundheitstipps für Dich](#)



[> Unterstützung für Dich](#)



[> Wusstest Du schon...?](#)



[> Hier kannst Du aktiv werden](#)



Nutzung der BUDNIthek



Unterstützung für Dich

Inhalt

Info



> **Beratungsstellen**



> **Betreuung von Kindern
und Angehörigen**



BETREUUNG VON KINDERN



Kursangebote der Hamburger Angehörigenschule rund um das Kind 

pdf 247,6 KB 18. Sep 2017, 09:04

PFLEGE VON ANGEHÖRIGEN



Kursprogramm der Hamburger Angehörigenschule 2. Halbjahr 2017 

pdf 440,8 KB 08. Jun 2017, 11:55

Wusstest Du schon...?

Inhalt

Info

KATEGORIEN

 Ergebnisse der BUDNIFit-Befragung

 Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt

Nutzung der BUDNIthek



Ergebnisse der BUDNIFit-Befragung

Hier findest du die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung, die im Rahmen von BUDNIFit durchgeführt wurde.

Inhalt

Info

DATEIEN



Ergebnisse_Kurzversion 

Hier sind die auffälligsten Ergebnisse der Befragung zusammengefasst.

pdf 623,7 KB 09. Mai 2017, 18:08



Ergebnisse_Langversion 

Hier sind alle Ergebnisse der Befragung dargestellt.

pdf 833,8 KB 09. Mai 2017, 18:09



BGM

Zukünftiges Maßnahmen

Weiterführende Arbeiten und Aktualisierungen des BGMs

1. Regelmäßige Kommunikation alle Vierteljahr in den genutzten Medien.
2. Jahreszeitenbedingt sollten Vorschläge zum fit halten und Übungen erfolgen.
3. Eine Kommunikationsplattform zum Austausch aller MA mit Erfahrungsberichten und Tipps für alle.





Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit



Im Anhang finden Sie drei Fragenkataloge zur Information.

